

MISCELLEN — MISCELLANIES

DAS FORSCHUNGSINSTITUT FÜR INDISCHE GESCHICHTE AM FRANZ XAVER KOLLEG ZU BOMBAY

Von G. SCHURHAMMER S. J.

Unter den indischen Universitätskollegien stand das 1869 von deutschen Jesuiten gegründete Franz-Xaver-Kolleg zu Bombay durch seine Schülerzahl (1930: 1210 Studenten), wie seine Leistungen stets mit an erster Stelle. Lange Jahre galt es als das beste Kolleg für Englische Sprache. Allzeit war es die Stütze des Latein an der Universität von Bombay. In den naturwissenschaftlichen Fächern stand es von Anfang an an der Spitze; die botanischen Veröffentlichungen des P. Blatter¹, die Termitenforschungen des P. Assmuth², die Untersuchungen der PP. Sierp und Steichen³ über die heißen Quellen Indiens fanden weit über Indien hinaus Beachtung⁴.

1913 hatte P. Vāth, Professor für Englische Geschichte, ein Historisches Seminar, das erste in Indien, begonnen, aber der Weltkrieg, der die Ausweisung der deutschen Jesuiten zur Folge hatte, machte diesem, wie anderen wissenschaftlichen Unternehmungen am Franz Xaver Kolleg, ein jähes Ende. Die Mission von Bombay und damit auch das bisher von deutschen Jesuiten geleitete Universitätskolleg ging an die aragonische Ordensprovinz der Gesellschaft Jesu über, die sich redlich bemühte, auch hier die schweren Wunden des Weltkriegs zu heilen. 1923 übernahm der in England vorgebildete

¹ Zur Zeit in Panchgani mit seinen botanischen Forschungen beschäftigt.

² Zur Zeit Professor der Biologie an der von Jesuiten geleiteten Fordham Universität in New York.

³ P. Steichen, zur Zeit Professor der Kosmologie an der ebenfalls von Jesuiten geleiteten Philos.-theol. Lehranstalt Sankt Georgen, Frankfurt a. M.

⁴ Vgl. A. Vāth, S. J., *Die deutschen Jesuiten in Indien*. Regensburg 1920, 216—226.

P. H. Heras S. J. den Lehrstuhl für Indische Geschichte am Franz Xaver Kolleg zu Bombay. Durch ihn sollte dieser Lehrzweig vor allem durch die Gründung des Forschungsinstituts für Indische Geschichte (Indian Historical Research Institute) zu neuer Blüte und dem ihm gebührenden Ehrenplatz gelangen.

1. Der Gründer. Als P. Heras im Oktober 1922 in Bombay landete, zählte das Franz Xaver Kolleg gegen 1200 Studenten¹, der Unterkurs für Indische Geschichte, der der Baccalaurei, etwa 40, der Oberkurs, der der Magistri Artium, zwei Hörer. Die ersten Jahre galten der Eingewöhnung in die neuen Verhältnisse und der Orientierung. Das erste Schuljahr 1923/24 wurde über die mohammedanische Vormogulzeit, das zweite 1924/25 über die Mogul- und das dritte 1925/26 über die Mahrattazeit gelesen, wobei der Professor die Quellenberichte zur Grundlage der Vorlesungen machte. Dazu kamen Konferenzen über geschichtliche Stoffe in verschiedenen wissenschaftlichen Anstalten und Vereinen, und Beiträge für historische Zeitschriften, sowie die Vorarbeiten für ein großes Werk über die Geschichte des bisher in den Geschichtswerken sehr stiefmütterlich behandelten Südindiens, genauer über die Aravidu Dynastie in Vijayanagar. Die Universitätsferien wurden zu längeren oder kürzeren Reisen benützt, auf denen persönliche Beziehungen mit den führenden Gelehrten angeknüpft, die wichtigeren historischen Plätze besichtigt, und vor allem in den Archiven und Büchereien Stoff für die Vorlesungen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen gesammelt wurde. So wurde im November 1923 das Staatsarchiv in Goa (Archivo da Secretaria Geral) und die Bibliothek des Seminars zu Rachol besucht, März und April folgte eine Reise nach Madras, wo das Bistumsarchiv von Mylapore und die Connemara Bibliothek, Tanjore, wo die Bücherei der Rajahs mit ihren reichen Handschriftenschatzen, und Trichinopoly, wo das große Jesuitenkolleg wertvolles Material für die Geschichte der Aravidu Dynastie boten, und von da über Madura, Cuddalore, Gingi, Bangalore, Mysore, Seringapatam und die Ruinenstadt von Vijayanagar zurück nach Bombay. Auf der Rückfahrt von Madras, wo Heras der All-India Oriental Conference beiwohnte, wurde Dezember 1924 auch Chidambaram besucht. Im Februar 1925 war der erste Band der Geschichte der Aravidu Dynastie bereits fertig-

¹ Die 1300 der angrenzenden St. Xavier's Highschool nicht mitgerechnet.

gestellt, der zweite schon bis zur Hälfte gediehen. Um ihn zu vollenden, wurde das Archiv von Goa im März desselben Jahres von neuem aufgesucht. Das kommende Schuljahr 1925/26 sollte die Gründung des Forschungsinstitutes für Indische Geschichte bringen.

2. Das Forschungsinstitut für Indische Geschichte. Im Schuljahr 1925/26 begann das Institut mit 7 Studenten, im folgenden Jahre waren es bereits 15, 1930 schon 46. Mit der wachsenden Schülerzahl mußten auch größere Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Ein kurzer Rundgang möge uns die heutige äußere Einrichtung zeigen.

Das Institut liegt im Erdgeschoß des Kollegsgebäudes. Links vom Haupteingang befindet sich der Hörsaal mit Lehnstühlen bequem ausgestattet, die Wände mit Bildern indischer Denkmäler geschmückt. Ein Projektionsapparat steht für die Vorlesungen bereit. Von hier gelangen wir zur Bücherei des Instituts, die gegen 4000 Bände (Geschichtsquellen, Geschichtliche Literatur, Historische Zeitschriften) zählt. Ein viereckiger Arbeitstisch, umgeben von Lehnstühlen, nimmt die Mitte ein. Da das Kolleg außerdem zwei weitere auserlesene Bibliotheken, die etwa 8000 Bände umfassende Studentebücherei, und die gegen 22000 Bände zählende Kollegsbücherei¹, besitzt, so steht den Studenten ein reiches Arbeitsmaterial zur Verfügung. Ein Zettelkatalog in Maschinenschrift ist vorhanden. Dazu kommt das Archiv mit etwa 100 wertvollen Handschriften und 500 Handschriftenphotokopien. Von der Bibliothek gelangen wir in das Museum. Zwei große Tische in der Mitte tragen die schwereren archäologischen Stücke, manche von großem Interesse. Glasschränke mit elektrischem Licht füllen die Wände. Sie enthalten prächtige Exemplare von Statuen, Kupferblechdokumenten, Geräten und illuminierten Handschriften. Die freien Stellen der Wände zieren Gemälde und Stiche, teils in Originalen, teils in Nachdrucken. Unter den Museumsschatzen seien genannt: ein Stein Nandi, 5 Fuß lang, vom 7—9 Jahrh. A. D. (ein Geschenk des Thakore Saheb von Vālā), eine 6½ Fuß hohe Steinsäule mit Kapitäl aus dem Hoysala Tempel (ein Geschenk der Mahārāni von Ānegondi), eine schöne Steinfigur der Uma-Mahēśvara, 15 Zoll hoch, aus Kajraha (gestiftet vom Mahārāja von Chatarpur), sowie eine große Buddhafigur des 1. Jahr-

¹ Vgl. *Jubilee Souvenir of St. Xavier's College and High School. Bombay 1920, 152—155.*

hundreds A. D. aus Goa, bisher der einzige buddhistische Fund aus jener Gegend.

Eine Glaswand trennt die zwei hintersten Räume vom Museum. Zur Rechten befindet sich der Arbeitsraum für die Studenten, 4 Tischchen, jeder mit einem kleinen Schränkchen für seine Bücher und einer elektrischen Lampe. Die Papiere der Studenten befinden sich in einer Doppelkommode in der Mitte des Zimmers. Zur Linken befindet sich das Büro des Direktors, in dem auch die Münzsammlung Aufstellung gefunden hat.

3. Die Arbeiten des Instituts. Der Zweck des Instituts ist, Studenten Gelegenheit zu geben, unter Leitung des Direktors einen bestimmten Gegenstand der indischen Geschichte nach den Originalquellen zu studieren, sei es aus persönlichem Interesse, sei es, um eine Dissertation zur Erlangung des Grades eines Magister Artium zu schreiben. Aufgabe des Direktors ist es, die Studenten mit Rat und Tat zu unterstützen und zu einer wissenschaftlichen Behandlung ihres geschichtlichen Stoffes anzuleiten, bei der gewaltigen Fülle des Stoffes, der Verschiedenheit der Sprachen und Kulturen, den vielfach noch mangelnden historischen Hilfswerken, der Kritiklosigkeit und wissenschaftlichen Unzulänglichkeit der meisten indischen Geschichtswerke und dem Charakter der indischen Studenten eine Aufgabe, die an den Leiter des Instituts keine geringen Anforderungen stellt.

Um seinen Schülern eine praktische Anleitung zum Studium der indischen Geschichte in die Hand zu geben, veröffentlichte P. Heras 1926 als Nr. 1 der *Studies in Indian History of the Indian Historical Research Institute, St. Xavier's College, Bombay* ein Büchlein „*The Writing of History*“, Madras, P. R. Rama Iyar & Co. (8^o 132 S.). Das trotz des geringen Umfangs äußerst inhaltsreiche und wertvolle Werk ist ein methodologisches Handbuch für die, welche sich mit indischer Geschichte befassen. Neben den allgemeinen Regeln wissenschaftlicher, historischer Arbeit gibt die Schrift die wichtigsten Werke über indische Archäologie (9—28), Pictographie (29—31), Münzkunde (31—37), Siegelkunde (38), Überlieferung (39—41), Briefsammlungen der Jesuitenmissionare (42—45), Werke über die Jesuitenmissionen (46—50), andere Briefsammlungen (50—51), Memoiren (51—53), Reiseberichte (54—65), Chroniken (65—76), amtliche Urkunden (78—83), Inschriften (83—88), Paläographie (89—90), Geographie (91—94), Chronologie (95—97) und Bibliographie (99). Der

Verfasser schärft hier vor allem die Quellenkritik ein und fordert für ein wissenschaftliches Werk unbedingt genaue Angabe der Quellen, Liste der benützten Literatur zu Beginn des Werkes, Anhang des Urtextes der ungedruckten Dokumente.

Eine praktische Illustration zu diesen Regeln gaben die beiden folgenden Nummern der Veröffentlichungen des Instituts, die beide 1927 erschienen. Die erste, Nr. 2, war die Arbeit eines Schülers (Research Student): *Mangalore, A Historical Sketch* by George M. Moraes. Mangalore, Codialbail Press 1927 (8^o XVII u. 95 S.). In 11 inhaltsreichen Kapiteln wird die Geschichte Mangalores von den frühesten Zeiten bis 1803 gegeben (1. Frühgeschichte, 2. Portugiesen, 3. Kriege Venkajappa Nayaks, 4. Reisen des Pietro della Valle, 5. Sinken der portugiesischen Macht, 6. Hyder Ali, 7. Tipu Sultan, 8. Mangalore und seine Beziehungen zu anderen Ländern, 9. Die Kanara Christen, 10. Die Gefangenschaft der Christen in Seringapatam, 11. Deren Rückkehr. Voraus geht die Bibliographie, eingeteilt in: 1. Quellen I. ungedruckte, II. gedruckte, A. Briefe und Memoiren, B. Reiseberichte, C. Amtliche Dokumente, D. Inschriften, C. Geschichtswerke und Chroniken; 2. Literatur. Im Text werden die Quellen genau genannt, und am Schluß folgt ein Anhang von 16 ungedruckten Texten (73—90) und ein Index.

Die dritte Nummer der Veröffentlichungen des Instituts stammte wiederum von dem Direktor selber, durch Umfang wie Inhalt ein epochemachendes Werk, das die Geschichte Südindiens in der zweiten Hälfte des 16. Jahrh. auf völlig neue Grundlagen stellte: *The Aravidu Dynasty of Vijayanagara* by H. Heras S. J. Vol. I., Madras, B. G. Paul & Co., 1927 (8^o XLIV und 681 S.). Von dem auf drei Bände berechneten Werke, das die Zeit von 1542—1770 umfassen soll, gibt Heras hier den ersten, der von Venkata I. bis Venkata II. (1542—1614) reicht und in 26 Kapiteln folgende Themata behandelt: 1. Venkata I., 2. Sadasiva Raya und sein Regent Rama Raya, 3. Verwaltung des Reichs, 4. Auswärtige Politik, 5. Rama Raya und die Dekkan Mohamedaner, 6. Frühere Telugu Einfälle nach dem Süden, 7. Die Nayaks von Madura, 8. Die Nayaks von Tanjore, Jingi und Ikeri, die Rajas von Mysore und andere Vasallenfürsten, 9. Die Schlacht von Raksas-Tagdi, 10. Das Ende der Tuluva Dynastie, 11. Die kurze Regierung Tirumala's, 12. Das Reich unter Sri Ranga I., 13. Die Tamil Vizekönige, 14. Die Vizekönige in Kanara, 15. Venkatapatideva Raya II., 16. Kriege mit den Mohamedanern, 17. Die Nayaks von

Madura, 18. Robert de Nobili, 19. Die Nayaks von Tanjore und Jinji, 20. Das Ende der Vizekönige von Kanara, 21. Venkata II.' Beziehungen mit den Portugiesen, Holländern und Engländern, 22. Die Jesuiten am Hof Venkata II.', 23. Venkata II.' und die Malerei, 24. Familienverhältnisse und Tod Venkata II.', 25. Literarische Tätigkeit unter den ersten Aravidu Herrschern, 26. Der Kampf zwischen den Vaishnaviten und anderen Sekten.

Diesen Kapiteln geht eine 27 Seiten umfassende Bibliographie voraus: I. Zeitgenössische Quellen. 1. Ungedruckte A. der Bharata Itihasa Sanshodhaka Mandala, Puna (persisches Gedicht), B. Goa C. Archive der Gesellschaft Jesu, D. Bistumsarchiv Mylapore, E. andere Archive (Satara, Mysore, Tanjore); 2. Druckwerke, A. Inschriften, B. Münzen, C. Briefe, D. Reiseberichte, E. Chroniken und Geschichtswerke, F. Überlieferung. II. Literatur, wobei immer Bücher und Artikel getrennt gegeben werden. Im Text wird den 26 Kapiteln jeweils ein in Abschnitte geteiltes Summarium und eine Liste der wichtigsten zeitgenössischen Quellen vorausgeschickt. Reiche Fußnoten enthalten die Quellenangaben und Ergänzungen. 17 Tafeln geben Karten, Bauten und Bilder der behandelten Zeit und Personen, so z. B. persische Miniaturen zur Schlacht von Raksas-Tagdi und Standbilder von Visvanatha Nayak, Venkatapati Deva Raya II und Tirumala Raya. Im Anhang werden gegeben: A. Drei Gesänge eines persischen Gedichtes zum Lobe des Husain Nizam Shah von Ahmadnagar (persisch und englisch), B. Auszüge aus der Korrespondenz zwischen Indien und Portugal im Goa Archiv (portugiesisch), C. Auszüge aus den Archiven der Gesellschaft Jesu (portugiesisch und lateinisch), D. Auszüge aus dem Bistumsarchiv von Mylapore (portugiesisch) (555—641). Den Schluß bildet ein ausführlicher Index (643—680). In einer Fußnote am Ende der Bibliographie bedauert der Verfasser, daß der Verleger nicht im Stande war, die im Manuskript gegebenen diakritischen Zeichen anzubringen, ein Mangel, den eine zweite Auflage vermeiden wird.

Eine gewaltige Literatur über eine dunkle, verworrene, schwierige Periode der indischen Geschichte ist in diesem Werke kritisch gesichtet und meisterhaft behandelt. Auf Näheres einzugehen, ist hier nicht möglich. Den Missionshistoriker dürften besonders die Kapitel über Xaver und Nobili, den Kunsthistoriker das über die Jesuitenmaler am Hofe Venkata II.', den Religionsgeschichtler das über den Vaishnavismus interessieren. Daß bei der Schwierigkeit des Stoffes einzelne

Angaben durch Spezialforschung ergänzt oder berichtigt werden müssen, ist natürlich. So z. B. bedürfte das Kapitel über Xavers Missionstätigkeit an der Fischerküste und den Einfall Vitthala's (140ff.)¹ und die Fußnote S. 64/66 über das Thomasgrab in Mylapore, die heftigen Widerspruch hervorrief, einer Revision. Aber solche Einzelausstellungen tun dem Wert des Werkes als Ganzem keinen Eintrag, das einen Ehrenplatz in der indischen Geschichtsschreibung verdient und von dem Sir R. C. Temple in seiner Einleitung mit Recht erklärt: „History cannot be more fairly presented“.

Vier weitere Veröffentlichungen des Instituts, die den angeführten Vorbildern folgen, wollen wir hier wenigstens nennen:

- No. 4. H. Heras, *Beginnings of Vijayanagara History*, 1929.
- No. 5. G. M. Moraes, *The Kadamba-Kula* (im Druck).
- No. 6. B. A. Saletore, *An Early History of Tuluva* (i. Druck).
- No. 7. W. Coelho, *The Hoysala Empire* (im Druck).

Zu diesen Werken kam eine lange Liste von Artikeln, die P. Heras in verschiedenen Zeitschriften veröffentlichte und die wir am Schluß zusammen mit der Liste der Research Students und ihrer Arbeiten geben.

Die Tätigkeit des P. Heras und seines Instituts fand volle Anerkennung in Indien wie im Ausland. 1930 wurde der unermüdliche Forscher zum Mitglied des *International Committee of Historical Sciences*, Sitz Washington, ernannt, als erster Vertreter Indiens in dieser Körperschaft. 1928 stellte die Universität Bombay dem Institut 1500 Rupies zur Verfügung zur Fortführung seiner Forschungen. Das ermöglichte es P. Heras, mit einem seiner Studenten, der eine Arbeit über die Kadamba Geschichte vorbereitete, G. M. Moraes, eine Forschungsreise in das einstige Gebiet der Kadamba Könige anzutreten, die vom 21. Dezember 1928 bis 8. Januar 1929 währte und von reicher Ausbeute begleitet war.² 34 Städte und Dörfer wurden besucht, 73 Tempel und 8 Festungen studiert, 165 Inschriften untersucht, 32 Abklatsche genommen, 7 Inschriften kopiert, 106 photographische Aufnahmen gemacht, 1 Kupferblech Urkunde gefunden, 24 Münzen erworben (darunter z. B. eine des indo-griechischen Königs Hippo-

¹ Vgl. dazu unsere Arbeit: *Iniquitribirim & Beteperumal. Chēra & Pāndya Kings in Southern India*, 1544 in: *Journal of the Bombay Historical Society* 3 (1930), 1—40.

² Vgl. Bericht im *Journal of the Bombay Hist. Soc.* 2 (1929), 96—142.

stratos Soter Megas) und 6 Handschriften entdeckt. Im selben Jahre 1928 erwarben sich zwei Schüler des Instituts den M. A. Grad 1st class durch zwei historische Arbeiten, und einer derselben, B. A. Saletore, erhielt dazu die Kashinat Trimbak Telang Gold Medaille, die dem besten Kandidaten in Geschichte alle zwei Jahre nebst einer Geldprämie übergeben wird. 1929 erhielten 7 der 26 Studenten des Instituts den M. A. Grad, darunter 5 1st class, und einer, G. M. Moraes, außerdem die Chancellor's Medaille und das Sir William Wedderburn Stipendium. 1930 wurde derselbe Moraes von der Universität Bombay als Stipendiat der Springerstiftung für Oktober 1930 bis Oktober 1932 mit der Erforschung der Geschichte der Santara Dynastie des Karnataka beauftragt. Ende desselben Jahres 1930 unternahm P. Heras mit 4 Studenten seines Instituts eine Forschungsreise nach Kathiawar, um in der Ruinenstadt Valabhipur, der Hauptstadt der Valabhi Dynastie, Ausgrabungen vorzunehmen. Der Takore Saheb von Vâlâ stellte die Geldmittel für die Expedition zur Verfügung und der Diwan Saheb des Staates, Herr Ranchhodlal I. Mehta, gab bereitwilligst alle nötige Unterstützung.

4. Das Journal of the Bombay Historical Society. Am 25. April 1925 gründete der unermüdete P. Heras mit einer Reihe Gelehrter die Bombay Historical Society, und als deren Organ 1928 das *Journal of the Bombay Historical Society*, das vorderhand halbjährlich erscheint, und von dem bereits die Jahrgänge 1928 (293 S.), 1929 (378 S.) und Nr. 1 des Jahres 1930 (171 S.) vorliegen. Wenn diese Gründung auch keine direkten Beziehungen zum Historischen Forschungsinstitut des Franz Xaver Kollegs hat, so hat das Institut im Journal doch sein Sprachrohr gefunden, zumal der Leiter des Instituts der Präsident der Historischen Gesellschaft und Herausgeber ihrer Zeitschrift ist. In der Tat finden wir in dieser Zeitschrift auch die historischen Forschungsprinzipien des Instituts verwirklicht, eine ganze Reihe von Beiträgen sind mit dem Namen des Direktors und seiner Research Students gezeichnet und auch sonst gehen wir kaum fehl, wenn wir in den ungezeichneten Übersichten und Zusammenstellungen die Mitarbeit des Instituts sehen, über dessen Arbeit, Erfolge und Veröffentlichungen das Journal fortlaufend berichtet. Das dürfte einige Worte über die beiden Gründungen rechtfertigen.

Die Bombay Historical Society unter dem Patronat S. Exz. Sir Leslie Orme Wilsons, des ehemaligen Gouverneurs der Bombay

Präsidentschaft, hat als Aufgabe die Förderung der Forschung über Geschichte, Archäologie, Epigraphie und verwandter Gegenstände, besonders in Bombay und dem Westen Indiens, sowie die Unterhaltung eines Historischen und Archäologischen Museums in Bombay. Der Jahresbeitrag beträgt für die in Bombay ansässigen Mitglieder 10, für die auswärtigen 5 Rupies (Eintrittsbeitrag wird nicht erhoben), wofür sie die Zeitschrift gratis erhalten. Frühere Nummern bekommen Mitglieder zu ermäßigtem Preis. Die Mitgliedschaft wird durch eine Mitteilung an den Honorary Secretary (Bombay Historical Society, Exchange Building, Sprott Road, Bombay) erhalten. Die Mitgliederzahl betrug Ende 1928 110, wovon 94 im Jahre 1928 neu gewonnen wurden. Der erfreuliche Zuwachs ist sicher der Zeitschrift zu verdanken, die ausgezeichnet redigiert jedem ein unentbehrliches Hilfsmittel ist, der sich mit Indien und seiner Geschichte befaßt.

Das Journal, das im Format der Journals der Royal Asiatic Society erscheint, ist vornehm ausgestattet, reich mit Tafeln (Originalaufnahmen von Tempeln, Denkmälern, Kupferdokumenten usw.) auf Kunstpapier versehen, mit großen klaren Typen und diakritischen Zeichen gedruckt. Außer den längeren *Beiträgen* von Fachgelehrten, finden wir hier unter dem Titel *Queries* kürzere Mitteilungen über geschichtliche Einzelfragen, ferner eingehende *Besprechungen* historischer Neuerscheinungen, Übersetzungen wichtiger Texte (Extracts from the Dutch Diaries of the Castle of Batavia) zur Geschichte Indiens unter dem Titel *Monumenta Historiae Indiae*, kleinere persönliche und andere wissenschaftliche Nachrichten *Notes & News* und endlich alljährlich eine sachlich geordnete *Bibliographie* der im verflossenen Jahre erschienenen Artikel zur Geschichte Indiens, wofür 1928 64, in Deutschland oft unzugängliche Zeitschriften herangezogen wurden.

Eine Liste der Aufsätze des Journals, der Artikel des P. Heras und der Arbeiten der Studenten des Instituts möge unsere Ausführungen beschließen.

I. LISTE DER AUFSÄTZE DES JOURNAL OF THE BOMBAY HISTORICAL SOCIETY

Jahrgang I, 1928.

H. Heras, *The Decay of the Portuguese Power in India* (3—42).

Dr. Balkrishna, *The Economic History of India: Materials for Research at Bombay* (43—64).

B. A. Fernandez, *Sopārā: The Ancient Port of the Konkan* (65—77).

- N. Venkataramanayya, *The Place of Virakurcha in the Pallava Genealogy* (78—92).
 K. G. Kundangar, *Hossahalli Copper Plate Grant of Harihara II* (121 bis 133).
 M. S. Commissariat, *The Emperor Jahangir's Second Visit to Ahmedabad* (139—152).
 G. M. Moraes, *A Marriage between the Gangas & the Kadambas* (153—157).
 H. Heras, *Three Catholic Padres at the Court of Ali Adil Shah I* (158—163).
 A. Govind Warier, *The Rājasimhās of Ancient Kēṛula* (164—170).

Jahrgang II, 1929.

- A. S. Vaidyanatha Ayyar, *The Flood Legends of the East* (1—14).
 N. N. Lalla, *Lord Dalkousie & the Faithful Allies of the British* (15—50).
 V. R. Ramachandra Dikshitar, *The History of Early Buddhism in India* (51—74).
 B. A. Saletore, *Three Madras Museum Copperplate Grants of Śaka 1544, 1565 & 1566* (75—89).
 K. H. Kamdar, *The Year of Shivaji's Birth, 1627 or 1630* (90—95).
 H. Heras, *A Historical Tour in Search of Kadamba Documents* (96—142).
 A. S. Altekar, *Shivaji's Visit to Benares* (191—194).
 G. Schurhammer, *Some Documents on the Bassein Mission in the Possession of the Society of Jesus* (195—200).
 M. H. Rama Sharma, *The Kingdom of Kampila* (201—208).
 K. G. Kundangar, *Marmuri Copper-Plate Grant of the Western Chalukya Satyāstraya* (209—219).
 H. Bullock, *Some Colours of Bombay Regiments* (220—222).
 B. A. Saletore, „*Carnāṭe*“ (223—231).

Jahrgang III, 1930, No. I.

- G. Schurhammer, *Iniquitriberim & Beteperumal. Chēra & Pāṇḍya Kings in Southern India, 1544* (1—40).
 H. Bullock, *Some more Colours of Bombay Regiments* (41—43).
 H. G. Bengeri & S. M. Karajgi, *The Hāveri Inscription of Nimbarāja* (44—50).
 M. K. Trilokekar, *Mons. de St. Lubin, A French Adventurer at the Maratha Court* (50—76).

II. LISTE DER ARTIKEL DES P. H. HERAS S. J.

- Who were the Sulikas? = *Journal of the Andhra Historical Society*, Vol. I, pp. 130—131.
 A Catholic Chapel at the Court of Akbar = *St. Xavier's College Magazine*, 1923, No. 1, pp. 66—72.
 A Note on The Excavations at Nalanda and its History = *Journal of the B. B. R. A. Society*, Vol. II, N-S, pp. 214—218.
 The City of Jinji at the End of the 16th Century = *Indian Antiquary*, Vol. LIV, pp. 41—43.

- Asoka's Dharma and Religion = *Quarterly Journal Mythic Society, Bangalore*, Vol. XVII, No. 4, pp. 255—276.
 Three Mughal Paintings on Akbar's Religious Discussions = *Journal of the B. B. R. A. Society*, Vol. III, NS, pp. 191—202.
 The Final Defeat of Mihirakula = *The Indian Historical Quarterly*, III, March 1927, No. 1, pp. 1—12.
 The Royal Patrons of the University of Nalanda = *The Journal of the Bihar & Orissa Research Society*, March 1928, Vol. XIV, pp. 1 bis 23.
 Venkata II of Vijayanagara and the Dutch of Pulicat = *Pachayappa's College Magazine*, January Vol. 9, No. 2, pp. 1—6.
 The Jesuit Influence at the Court of Vijayanagara = *Quarterly Journal Mythic Society*, XIV, pp. 130—140.
 The Palace of Akbar at Fatehpur-Sikri = *Journal of Indian History*, Vol. IV, pp. 53—68.
 The Emperor and the Portuguese Settlements in the Deccan = *The Indo-Portuguese Review*, 1924, pp. 19—22.
 Some Unknown dealings between Bijapur and Goa = *Proceedings of the Indian Historical Records Commission*, 1925, pp. 130—146.
 Venkatapatiraya I and the Portuguese = *Quarterly Journal Mythic Society* XIV, pp. 312—317.
 Rama Raya Regent of Vijayanagara (1542—1565) = *The Indian Historical Quarterly*, Vol. I, pp. 79—85; 226—233.
 The Expansion Wars of Venkatapa Nayaka of Ikeri = *Proceedings of the Indian Historical Records Commission*, December 1928, pp. 106 bis 124.
 Historical Carvings at Vijayanagara = *Quarterly Journal Mythic Society*, No. 3 of 1926, pp. 85—88.
 Early Relations between Vijayanagara and Portugal = *Quarterly Journal Mythic Society*, Vol. XVI, No. 2, pp. 63—74.
 Rachol. Its Fortress and College = *The Indo-Portuguese Review*, Vol. VII, pp. 41—50.
 The Siege and Conquest of the Fort of Asirgarh by the Emperor Akbar = *The Indian Antiquary* Vol. LIII, 1924, pp. 33—41.
 Rama Raya Vitthala, Viceroy of Southern India = *Quarterly Journal Mythic Society* XV, pp. 176—190.
 A Treaty between Aurangzeb and the Portuguese = *Indian Historical Records Commission*, December 1927, pp. 31—46.
 Jahangir and the Portuguese = *Indian Historical Records Commission*, December 1926, pp. 72—80.

- Three Contemporary Letters on the Vijayanagara King Venkata II of the Aravidu Dynasty = *Report of the Third Oriental Conference Madras* 1925, pp. 329—335.
- A Historical Tour in Search of Kadamba Documents = *Journal of the Bombay Historical Society* II, pp. 96—142.
- Dona Juliana Dias Da Costa Her Influence in Later Mughal History = *The Bandra Review*, 1929, pp. 7—17.
- The Portuguese Alliance with the Muhammadan Kingdoms of the Deccan = *Journal of the B. B. R. A. Society* (New Series), Vol. I, pp. 122 bis 125.
- The Marathas in Southern India According to Jesuit Sources = *Historical Miscellany Serial* No. 31, pp. 7—24.
- The Story of Akbar's Christian wife = *Journal of Indian History*, III, p. 218—235.
- Goa Viragal of the Time of Harihara II of Vijayanagara = *The Quarterly Journal Mythic Society*, December 1926, pp. 455—463.
- Three Catholic Padres at the Court of Ali Adil Shah I = *Journal of the Bombay Historical Society* I, pp. 158—163.
- Relations between Guptas, Kadambas and Vakatakas = *The Journal of the Bihar and Orissa Research Society*, December 1926, pp. 455 bis 463.
- The Statues of the Nayaks of Madura in the Pudu Mantapam = *Quarterly Journal Mythic Society Bangalore*, Vol. XV, No. 3, pp. 209—218.
- The Great Civil War of Vijayanagara of 1614—1618 = *The Journal of Indian History*, Vol. V, pp. 164—188.
- The Decay of the Portuguese Power in India = *Journal of the Bombay Historical Society*, 1, pp. 3—42.
- Halebid = *Bengal: Past & Present*, XXXVIII, pp. 156—168.
- A New Pratap of Krishna Deva Raya of Vijayanagara = *Journal of Indian History*, Vol. VII, Pt. I, pp. 34—35.
- Two Controversial Events in the Reign of Samudra Gupta = *Annals of the Bhandarkar Oriental Research Institute*, Poona, Vol. IX, Pts. II—IV, pp. 83—90.
- Seven Days at Vijayanagara = *The Journal of Indian History*, Vol. IX, Part. II, pp. 103—118.
- The Portuguese Fort of Barcelor = *The Indian Antiquary* LIX (1930), pp. 182—184.
- Rama Deva Raya II. An unknown Emperor of Vijayanagara = *The Journal of the Bihar and Orissa Research Society*, June 1930, pp. 137 bis 153.

III. LISTE DER STUDENTEN DES INDIAN HISTORICAL RESEARCH INSTITUTE DES FRANZ XAVER KOLLEGS, BOMBAY, UND IHRER ARBEITEN

Name	Kolleg	Thema der Arbeit	Ziel	Bemerkungen
1. Abraham, O. L.	St. Joseph's College, Trichinopoly	Cochin under the Portuguese and the Durch	M. A. 1930	Arbeitete 2 Jahre.
2. Abreo, W. J. V.	St. Aloysius' College, Mangalore	The Jesuits at the Mughal Court under Shah Jahan and his successors	Gab Arbeit nach 1 Jahr auf	
3. Alvares, E. M.	St. Aloysius' College, Mangalore	The Nayaks of Ikkeri	M. A. 1st Class, 1930	Arbeitete 2 Jahre; Schrift für Druck empfohlen.
4. Attavar, C.	St. Joseph's College, Bangalore	The Kalachuryas of Kalyani		Junior Student.
5. Baakza, A. R.	St. Xavier's College, Bombay	Mir Jumla	Gab Arbeit nach 1 Jahr auf	
6. Banaji, D. R.	St. Xavier's College, Bombay	Relations between the Sidis of Janjira and the British of Bombay	M. A. 1st class, 1929	Arbeitete 2 Jahre. Die Arbeit wird gedruckt.
7. Baman-Behram, B. K.	St. Xavier's College, Bombay	Introduction of the English Language during the time of the E. I. C.		Senior Student. Im 3. Jahr.
8. Balsara, P. P.	St. Xavier's College, Bombay	Ancient Iran's contribution to Human Progress	M. A., 1928	Arbeitete 2 Jahre.

Name	Kolleg	Thema der Arbeit	Ziel	Bemerkungen
9. Bhabha, C. H.	St. Xavier's College, Bombay	The Black Hole		Junior Student.
10. Bharucha, P. C.	St. Xavier's College, Bombay	Early History of the Thana District	Gab Arbeit nach 2 Jahren auf	
11. Birdy, J. P.	St. Xavier's College, Bombay	The Gaikwars of Baroda		Senior Student.
12. Boywalla, S. D.	Elphinstone College, Bombay	Mukarrab Khan		Senior Student.
13. Coelho, C. A.	St. Aloysius' College, Mangalore	Historical Elements in the Ramayana		Junior Student.
14. Coelho, Wm.	St. Aloysius' College, Mangalore	The Hoysala Vamsa	M. A., 1st class, 1929	Arbeit wird gedruckt.
15. Colaço, D.	St. Aloysius's College, Mangalore	The Tanjore Maratha Rajya	M. A. 2nd class, 1930	Arbeitete 2 Jahre. Arbeit für Druck empfohlen. Senior Student
16. Daji, C. N.	St. Xavier's College, Bombay	The Cholas of Tanjore		
17. Desai, J.	St. Xavier's College, Bombay	Zohak in History and Tradition	M. A. 2nd class, 1929	Arbeitete 2 Jahre. Arbeit für Druck empfohlen. Senior Student.
18. Desai, K. J.	St. Xavier's College, Bombay	The Rani of Jhansi		
19. Divekar, B. R.	St. Xavier's College, Bombay	Ragunath Rao Peshwa		Senior Student im 3. Jahr

Name	Kolleg	Thema der Arbeit	Ziel	Bemerkungen
20. Divekar, C. S.	Elphinstone College, Bombay	The Last Peshwa	Arbeitete 1 Jahr	Senior Student im 3. Jahr.
21. D'Silva, G. J.	Deccan College, Poona	Hindu Symbolism in Ancient India		
22. D'Silva, F. X.	St. Xavier's College, Bombay	Shivaji, according to Foreign Sources	Gab Arbeit nach 3 Jahren auf	Senior Student.
23. D'Souza, A. W. D.	St. Aloysius's College, Mangalore	Warren Hastings and Maharaja Chait Singh		
24. D'Souza, J. L. E.	St. Xavier's College, Bombay	The British Factory of Tellicherry	Gab Arbeit nach 1 Jahr auf	
25. Fonseca, I.	St. Xavier's College, Bombay	Jahangir and the Jesuits	M. A. 1st class, 1930	
26. Jali, K. D.	D. J. Sind College, Karachi	The Chauhans of Sambhar		Junior Student.
27. Kanty, B. G.	Maharaja's College, Mysore	The Rajas of Coorg		Senior Student.
28. Karnik, K. A.	St. Xavier's College, Bombay	Mahadji Sindia		Senior Student.
29. Kasim, Ali	Aligarh College, Aligarh	Relations between Nizam Ali and the Marathas		Senior Student.
30. Mahva, S. H.	St. Xavier's College, Bombay	The Sangama Dynasty of Vijayanagara		Senior Student im 3. Jahr.
31. Manjra, S. H.	St. Xavier's College, Bombay	Cyrn the Great	M. A. 2nd class, 1929	Senior Student.

Name	Kolleg	Thema der Arbeit	Ziel	Bemerkungen
32. Mascarenhas, W. X. I. J.	St. Aloysius's College, Mangalore	Hyder Aly and Tipu Sultan in Kanara		Senior Student.
33. Mehta, M. M.	Bahauddin College, Junagadh	The Nawabs of Junagadh		Senior Student.
34. Mehta, S. D.	St. Xavier's College, Bombay	George Thomas, Raja of Hansi		Senior Student.
35. Mehta, R. C.	Elphinstone College, Bombay	The Count of Lalli		Junior Student.
36. Mistree, M. J. C.	St. Xavier's College, Bombay	Economic conditions in Northern India during the Afghan Sultans of Delhi	Gab Arbeit nach 1 Jahr auf	
37. Moraes, G. M.	St. Xavier's College, Bombay	The Kadamba Kula	M. A. 1st class, 1929. Chancellor's Medaille u. Sir W. Wedderburn Stipendium	Arbeit im Druck.
38. Munsif, D. R.	St. Xavier's College, Bombay	The Muhammadan Conquest of Gujarat		Junior Student.
39. Nentin, B. A.	St. Xavier's College, Bombay	The Nawabs of Arcot		Senior Student im 3. Jahr.
40. Nentin, S. A.	St. Xavier's College, Bombay	Relations between Tipu Sultan and the French	M. A. 1st class, 1929	Arbeit für Druck empfohlen.
41. Pai, K. A.	St. Aloysius' College Mangalore	The Western Chalukyas		Senior Student.

Name	Kolleg	Thema der Arbeit	Ziel	Bemerkungen
42. Pais, A.	St. Aloysius' College, Mangalore	The Usurpation of Hyder Ali and Tipu Sultan		Junior Student.
43. Pardiwalla, S. B.	St. Xavier's College, Bombay	The Chisti Family		Junior Student.
44. Patil, B. S.	Karnataka College, Dharwar	The history of Dancing in Ancient India		Junior Student.
45. Pires, A.	St. Xavier's College, Bombay	The Maukharis		Junior Student.
46. Ramdas, S. J. R.	Wilson College, Bombay	Economic conditions of the Vijayanagara Empire		Senior Student im 3. Jahr.
47. Rashid, Ahmad	Christian College, Peshawar	Mughal Policy in the North Western Frontier	Nach 1 Jahr entlassen	Senior Student.
48. Rau, S.	St. Aloysius' College, Mangalore	Krishna Deva Raya of Vijayanagara		Junior Student.
49. Rocha-Fernandes, F. D.	St. Xavier's College, Bombay	The British Factory of Kambayat		Junior Student.
50. Saletore, B. A.	St. Aloysius' College, Mangalore	A History of Early Tuluva Vijayanagara Art	M. A. 1st class, 1928. Telang Medaille u. Prämie	Arbeit im Druck; bereitet in London sein Ph. D. vor.
51. Saletore, R. N.	St. Aloysius' College, Mangalore	Vijayanagara Art	M. A. 1st class, 1930	
52. Sankalia, N. D.	St. Xavier's College, Bombay	The University of Nalanda		Senior Student.

Name	Kolleg	Thema der Arbeit	Ziel	Bemerkungen
53. Sequeira, A. J. L.	St. Aloysius' College, Mangalore	Relations between the Sultans of Bijapur and the Portuguese Jainism in Northern India	M. A. 1st class, 1929	Senior Student.
54. Shah, C. J.	St. Xavier's College, Bombay			Arbeit im Druck (Messrs. Longmans, Green & Co.).
55. Shah, M. H.	Baroda College, Baroda	Malik Ambar		Senior Student.
56. Shahane, D. Y.	Elphinstone College, Bombay	The Chandelas of Bundelkhand		Junior Student.
57. Shapurji, S. B.	St. Xavier's College, Bombay	The Kalachuryas of Tripuri		Senior Student.
58. Sharma, B. B. S.	Maharaja's College, Mysore	The Gargas of Mysore		Senior Student im 3. Jahr.
59. Sharma, S. R.	St. Aloysius's College, Mangalore	Jainism in South India	M. A. 1st class, 1928	Arbeit für Druck empfohlen.
60. Sheth, C. B.	Wilson College, Bombay	The Sholankis of Gujarat		Senior Student im 3. Jahr.
61. Suleiman, S.	St. Xavier's College, Bombay	The Reign of Sikandar Jah of Hyderabad		Junior Student.
62. Suntoke, B. H.	Wilson College, Bombay	Ancient History of Saurashtra		Arbeitete 3 Jahre; Arbeit nicht zuge- lassen, weil ungenügend.
63. Tengshe, D. V.	Elphinstone College, Bombay	Tarabai		Senior Student.

Name	Kolleg	Thema der Arbeit	Ziel	Bemerkungen
64. Thakore, R. H.	St. Xavier's College, Bombay	Mahmud Begada		Junior Student.
65. Vajifdar, P. P.	St. Xavier's College, Bombay	Zulfquar Khan		Senior Student.
66. Vasa, R. C.	Gujarat College, Ahmedabad	General de Bussy		Junior Student.
67. Vijayakar, C.	St. Xavier's College, Bombay	Early Life of Shivaji		Senior Student.
68. Wadia, F. D.	St. Xavier's College, Bombay	Persian Influence in Indian Art		
69. D'Souza, P. A.	St. Xavier's College, Bombay	Gerald Aungier, the founder of Bombay	Gab Arbeit nach 1 Jahr auf	Gab Arbeit nach 2 Wochen auf we- gen Ernennung zum Assistenten der Physik.
70. Hussain, M. A.	St. Xavier's College, Bombay	Salar Jung the Great		Junior Student.
71. Mascarenhas, Ch.	St. Aloysius' College, Mangalore	The Dutch Colonies on the East Coast of India	Gab Arbeit nach 1 Jahr auf	
72. Tarkunde, B. M.	St. Catherine's College, Oxford	The Chandelas of Bundelkhand	Gab Arbeit nach 4 Monaten auf	
73. Kirtikar, K. B.	Benares Hindu University	The Chandelas of Bundelkhand		Junior Student.
74. Prativadibhayan- kara, P.	Andhra University	The Eastern Chalukyas		Junior Student.

SCHLUSSÜBERSICHT ÜBER DAS INSTITUT

(August 1930)

Studenten aus dem Franz Xaver Kolleg	36
Studenten aus anderen Kollegien	38
Studenten, die das Institut verließen	28
Studenten, die zur Zeit im Institut studieren	46
Studenten des Instituts, die den M. A. Grad erlangten	15
Studenten, die ihre Arbeit unvollendet ließen	12
Studenten, denen nicht gestattet wurde, ihre Arbeit einzureichen	1